

46. IT-Planungsratssitzung

Protokoll

Datum: 26.03.2025
 Zeitlicher Ablauf: 09:00 – 11:35 Uhr
 Ort: Hannover
 Stand: 07.05.2025

Begrüßung

TOP	Begrüßung	Ziel	Quelle	BE
00	Begrüßung <ul style="list-style-type: none"> > Begrüßung durch den Vorsitz des IT-Planungsrats > Feststellung der Beschlussfähigkeit > Bestätigung der Protokolle der 45. Sitzung sowie der Sondersitzung des IT-Planungsrats vom 23.10.2024 > Feststellung der finalen Tagesordnung > Beschluss über den Vorschlag der Grünen Liste 			MV
ON	Diskussion MV: <ul style="list-style-type: none"> > Informiert darüber, dass MV als diesjähriger Vorsitz des IT-Planungsrats in die kommende DMK eingeladen worden sei. <p>Feststellung der Beschlussfähigkeit. Einstimmige Bestätigung des Protokolls der 45. Sitzung und der Sondersitzung des IT-Planungsrats vom 29.10.2024. Ergänzung der Tagesordnung um TOP 33 „Datenaustausch in Großschadenslagen“. Feststellung der finalen Tagesordnung. Einstimmiger Beschluss über den Vorschlag der Grünen Liste bei Enthaltung NW zu TOP 11.</p>			

Übergreifendes

TOP	Übergreifendes	Ziel	Quelle	BE
02	Zusammenarbeit FachMK <ul style="list-style-type: none"> > mündliche Kurzberichte der fachpolitischen Sprecher zu relevanten Entwicklungen 	Diskussion		fachpol. Sprecher
	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Protokollnotiz <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Follow-Up			

TOP	Übergreifendes	Ziel	Quelle	BE
BV	Beschluss B-2025/01-IT Der IT-Planungsrat ändert seinen Beschluss 2022/43 und 2024/19 wie folgt: <ol style="list-style-type: none"> In Nummer 1 wird Nummer 2 wie folgt gefasst: „2. Justizministerkonferenz (E-Justice-Rat): Brandenburg.“ 			
ON	Diskussion BE: <ul style="list-style-type: none"> > Bericht aus der DMK. Zum Jahreswechsel sei der Vorsitz an RP gegangen. Ende der Woche gebe es eine SonderDMK. > In einem Umlaufverfahren seien Forderungen zum Sondervermögen erfasst worden. MV: <ul style="list-style-type: none"> > Die DMK habe um Auskunft zum Stufenplan „Smarte Städte und Regionen“ gebeten. Dies erfolge mit dem Beschluss zu TOP 18 „Marktplatz der Zukunft“. HB: <ul style="list-style-type: none"> > Es stelle eine Herausforderung dar, die FachMKs im Bereich EfA und OZG zuzuordnen. > Bei der FMK sei das fachliche Thema die 115. Bei der nächsten oder übernächsten Sitzung des IT-PLR werde dazu berichtet. In diesem Zusammenhang werde die FITKO nochmals kontaktiert. > Bezüglich der JFMK gebe es einen Vorstellungstermin des IT-PLR im Mai in HH. Hierzu werde ebenfalls bei einer kommenden Sitzung berichtet. HH: <ul style="list-style-type: none"> > BB habe sich dazu bereiterklärt, die JuMiKo (E-Justice-Rat) zu übernehmen. Das solle an dieser Stelle per Beschluss formalisiert werden. HE: <ul style="list-style-type: none"> > Kurzbericht aus der VMK. ST: <ul style="list-style-type: none"> > Kurzbericht aus der KMK. <p>Der Beschluss wird einstimmig beschlossen.</p>			
04	Zielbilder der Schwerpunktthemen > Zweiter Teil der föderalen Digitalstrategie	Beschluss	B-2024/40-IT	MV, HE, HB, HH, ST, Bund, FITKO
	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input checked="" type="checkbox"/> Protokollnotiz <input type="checkbox"/> Follow-Up			
BV	Beschluss B-2025/02-IT <ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat beschließt aufbauend auf der bereits beschlossenen Dachstrategie die Zielbilder Digitale Transformation, Datennutzung, Digitale Anwendung, Digitale Infrastruktur und Informationssicherheit als zweiten Teil der föderalen Digitalstrategie für die Verwaltung und tritt im Sinne der Verwaltung der Zukunft gemeinschaftlich für deren zügige Umsetzung und Erreichung ein. 			

TOP	Übergreifendes	Ziel	Quelle	BE
	<ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat bittet die Themenpaten, soweit noch nicht geschehen, die Zielbilder bis zur 47. Sitzung mit ersten konkreten Maßnahmen und Jahreszielen für die Umsetzung zu untersetzen. Der IT-Planungsrat beschließt, alle von ihm verantworteten Vorhaben auf die Zielbilder der Schwerpunktthemen abzustimmen und diese transparent und messbar in das Portfoliomanagement bis zur 49. Sitzung des IT-Planungsrats zu überführen. Der IT-Planungsrat beauftragt die Steuerungsgruppe der Föderalen Digitalstrategie, die regelmäßige Überprüfung des Umsetzungsstandes und erforderliche Aktualisierungen der Zielbilder zu koordinieren. Für Unterstützungsleistungen zur weiteren Ausarbeitung und Begleitung der Schwerpunktthemen sowie der Steuerungsgruppe sind ab 2026 jährlich jeweils 5% des Budgets für Digitalisierungsprojekte der Schwerpunktthemen vorgesehen. 			
PN	<p>Protokollnotiz (Bayern)</p> <p>Bayern begrüßt die Bitte an die Themenpaten und unterstreicht den erheblichen Konkretisierungsbedarf der Zielbilder. Konkretisierung ist erforderlich, um finanzielle Abschätzbarkeit zu erreichen sowie die Messbarkeit der Zielerreichung zu gewährleisten.</p>			
ON	<p>Diskussion</p> <p>ST:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Vorstellung des Zielbildes „Digitale Transformation“. <p>HE:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Vorstellung des Zielbildes „Digitale Infrastruktur“. <p>HB:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Dank für die Durchführung des Strategiekonvents. Vorstellung des Zielbildes „Digitale Anwendungen“. <p>HH:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Vorstellung des Zielbildes „Datennutzung“. <p>Bund:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Vorstellung des Zielbildes „Informationssicherheit“. <p>MV:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Die Föderale Digitalstrategie werde bereits in einigen Kommunen umgesetzt. > Die Zielbilder seien von den Schwerpunktthemenpaten u.a. durch Umsetzungsfristen zu konkretisieren. <p>Der Beschluss wird einstimmig beschlossen.</p>			
05	Portfoliosteuerung	Beschluss	B-2024/40-IT	MV, FITKO
	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Protokollnotiz <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Follow-Up			
BV	<p>Beschluss B-2025/03-IT</p> <ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat bestätigt die Entscheidung des Steuerungskreises zur Initialisierung neuer Vorhaben, finanziert über die Projektmittel der Schwerpunktthemen aus dem Wirtschaftsplan 2025 in einem Umfang von zunächst 15 Mio. Euro. Die Finanzierung soll nur für Projekte erfolgen, die bestmöglich (a) eine deutschlandweite flächendeckende Wirkung entfalten, (b) auf die föderale Digitalstrategie und (c) 			

TOP	Übergreifendes	Ziel	Quelle	BE
	<p>auf ein Zielbild der Schwerpunktthemen einzahlen. Eine Fokussierung auf IT-Infrastrukturelle Querschnittsprojekte wird angestrebt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Die FITKO wird mit der Abfrage von Vorhabenskizzen unter den Mitgliedern des IT-Planungsrats sowie mit der programmübergreifenden Auswahlpriorisierung nach den Kriterien von Ziffer 2 beauftragt. Zu den ausgewählten Projekten sind FIT-AB und FIT-SB anzuhören. Die Priorisierung wird mit den Themenpaten validiert. 4. Der IT-Planungsrat befasst sich mit der Freigabe in der 47. Sitzung des IT-Planungsrates. 5. Der IT-Planungsrat beschließt die Evaluation des Vorgehens vor der erneuten Durchführung in 2026 und bittet hierzu um einen Bericht zur 49. Sitzung des IT-Planungsrates. 6. Der IT-Planungsrat beauftragt die FITKO mit der weiteren Ausarbeitung der Konzeption zur Portfoliosteuerung unter Einbeziehung der Themenpaten zur 48. Sitzung des IT-Planungsrates. Der IT-Planungsrat beschließt die Aufhebung der Ziffern 2 und 3 des Beschlusses 2023/44. 			
ON	<p>Diskussion MV:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Müsse mit TOP 04 „Zielbilder der Schwerpunktthemen“ in Zusammenhang betrachtet werden. <p>Der Beschluss wird einstimmig beschlossen.</p>			
07	<p>Wirtschaftsplan FITKO > Entwurf des Wirtschaftsplans 2026</p>	Beschluss		FITKO
	<p><input checked="" type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Protokollnotiz <input type="checkbox"/> Follow-Up</p>			
BV	<p>Beschluss B-2025/04-IT</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat beschließt die gebundenen Haushaltsmittel aus 2024 nach 2025 zu übertragen und die ungebundenen Restmittel sowie Überzahlungen im Jahr 2024, auf die von Bund und Ländern anzufordernden Zahlungsbeträge für 2025 anzurechnen. 2. Der IT-Planungsrat beschließt den vorgelegten Entwurf des Wirtschaftsplans 2026. 3. Die Ausgestaltung der pauschalen Mittelreduzierung erfolgt im Rahmen der strategischen Entscheidungen zum Portfolio. 4. Im Textteil des Wirtschaftsplans 2026 werden bei den Standards, Produkten und Daueraufgaben die Betriebs- und Entwicklungskosten gesondert dargestellt. Diese und die Projektkosten werden nach externen Personal-, Berater-, Sach- und Investitionskosten ausgewiesen. 5. Im Wirtschaftsplan 2026 werden ergänzend aussagekräftige begründende Unterlagen für die neu zu schaffenden Stellen je Abteilung und Aufgabenbereich aufgenommen. 6. Der IT-Planungsrat beauftragt die FITKO, den beschlossenen Entwurf mit den vom Steuerungskreis und dem Sitzland Hessen freigegebenen Ergänzungen nach Ziffer 4 und 5 mit der Bitte um Genehmigung an die Finanzministerkonferenz der Länder sowie an das Bundesministerium des Inneren und für Heimat zur Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen zu übersenden. 			

TOP	Übergreifendes	Ziel	Quelle	BE
	<ul style="list-style-type: none"> > [REDACTED] [REDACTED] <ul style="list-style-type: none"> > [REDACTED] [REDACTED] <ul style="list-style-type: none"> > [REDACTED] [REDACTED] <ul style="list-style-type: none"> > [REDACTED] [REDACTED] > [REDACTED] [REDACTED] <p>Der Beschluss wird einstimmig, bei Enthaltung [REDACTED] beschlossen. [REDACTED]</p> <p>[REDACTED]</p> <p>[REDACTED]</p>			
09	<p>Offene Austauschformate</p> <ul style="list-style-type: none"> > Einführung offener Austauschformate und einer offenen Kollaborations-lösung für länderübergreifenden Dokumentenaustausch 	Beschluss		SH
	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Protokollnotiz <input type="checkbox"/> Follow-Up			
BV	<p>Beschluss B-2025/06-IT</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat stellt fest, dass für die bundesweite Zusammenarbeit offene Austauschformate notwendig sind und begrüßt den Beschluss der Digitalministerkonferenz. Offene Formate und offene Schnittstellen sind ein wichtiger Baustein für den notwendigen Transformationsprozess der Öffentlichen Verwaltung in Deutschland auf dem Weg zu mehr Digitaler Souveränität und Innovationen. 2. Der IT-Planungsrat setzt sich dafür ein, dass in der Öffentlichen Verwaltung offene Formate wie das Open Document Format (ODF) zunehmend Verwendung findet und bis 2027 zum Standard für den Dokumentenaustausch wird. Er beauftragt das Standardisierungsboard mit der Umsetzung. 3. Der IT-Planungsrat erkennt darüber hinaus, dass für die länderübergreifende Zusammenarbeit insb. zur Vor- und Nachbereitung von Fachministerkonferenzen der Austausch von Dokumenten per E-Mail nicht mehr zeitgemäß ist und setzt sich – entsprechend dem Vorgehen der MPK - für die Nutzung offener Kollaborationslösungen in der Länderzusammenarbeit ein. Er beauftragt die FITKO, dazu bis zur 48. Sitzung ein Konzept für die Bereitstellung einer Kollaborationslösung vorzulegen. 			
ON	<p>Diskussion</p> <p>SH:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Der geeinte Beschluss binde die bestehenden Gremien des IT-Planungsrats ein. 			

TOP	Übergreifendes	Ziel	Quelle	BE
	Der angepasste Beschluss wird einstimmig beschlossen.			

Digitale Infrastruktur

TOP	Digitale Infrastruktur	Ziel	Quelle	BE
12	Bericht des Themenpaten > Impuls und strategischer Rahmen > Mündlicher Bericht ohne Unterlagen	Diskussion	B-2022/42-IT	HE
	<input type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Protokollnotiz	<input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Follow-Up		
ON	Diskussion <i>Keine Aussprache.</i>			
14	DVC Finanzierung > Deutsche Verwaltungscloud (DVC): Langfristige Finanzierung	Beschluss	B-2024/22-IT	Bund, FITKO
	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss <input checked="" type="checkbox"/> Protokollnotiz	<input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Follow-Up		
BV	Beschluss B-2025/07-IT <ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat beschließt das in Anlage A und B dargelegte Vorgehen zur Refinanzierung des Betriebs der DVC. Die Umsetzung der Deutschen Verwaltungscloud ist eine Gemeinschaftsanstrengung aller Akteure der föderalen Verwaltungsdigitalisierung. Die Mitglieder des IT-Planungsrates verpflichten sich, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel die Beschlüsse der Ministerpräsidentenkonferenz und der Digitalministerkonferenz hinsichtlich der Beauftragung neuer IT-Lösungen konsequent umzusetzen, um das Angebotsportfolio der DVC zu stärken. Die Mitglieder des IT-Planungsrates als Träger öffentlicher IT-Dienstleister wirken darauf hin, dass diese Investitionen in die DVC vornehmen können. Sie berücksichtigen bei der Planung größerer IT-Vorhaben, bei Beauftragungen der Öffentlichen Hand sowie bei Ausschreibungen für Fachverfahren, die nicht-öffentliche IT-Dienstleister betreffen, die Konformitätskriterien der DVC. Der IT-Planungsrat bittet die FITKO, die Operationalisierung des vorgeschlagenen Refinanzierungsinstrumentes vorzunehmen, das ab 2026 für das Produkt DVC anzuwenden ist. Der IT-Planungsrat bittet die FITKO, den vorgelegten Business Case jährlich zu überprüfen und zu aktualisieren. Bei der Aktualisierung ist auch die Erfüllung der unter Abs. 2 genannten, erfolgskritischen, Rahmenbedingungen zu prüfen. Der IT-Planungsrat bittet die FITKO, entsprechende Informationen hierzu von den Mitgliedern einzuholen. Sollten sich aus der Aktualisierung des Business Case und der Prüfung der 			

TOP	Digitale Transformation	Ziel	Quelle	BE
	<input type="checkbox"/> Protokollnotiz	<input type="checkbox"/> Follow-Up		
BV	<p>Beschluss B-2025/08-IT</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht der FITKO zum „Marktplatz der Zukunft“ zur Kenntnis und beschließt auf dieser Basis als strategische Ziele: <ol style="list-style-type: none"> a. die Zusammenführung seiner föderalen Marktplätze (FIT-Store, EfA-Marktplatz und Cloud Service Portal der DVC) in einem Marktplatz, b. die Öffnung dieses Marktplatzes für private Anbieter unter Beachtung des Umsetzungskonzepts, c. die technische Realisierung auf Basis des Cloud Service Portals der Deutschen Verwaltungscloud (DVC) bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Ziele der Deutschen Verwaltungscloud und d. das Angebot zur Integration weiterer Marktplätze und marktplatzähnlicher Portale wie z.B. Deutschland.Digital. 2. Der IT-Planungsrat beschließt die Umsetzung gemäß der im Umsetzungskonzept dargelegten Option 1A, jedoch ohne Veränderung des Steuerungsmodells der DVC. Eine prognostizierte Umsetzung erster Use-Cases kann bis Ende 2025 erfolgen. Die Finanzierung erfolgt 2025 budgetneutral, indem die bestehenden Budgets der DVC und des EfA-Marktplatzes zusammengefasst und auf die Verwirklichung des Marktplatzes der Zukunft ausgerichtet werden. 3. Er beschließt die Fusion von Cloud-Service-Portal (CSP), EfA-Marktplatz und FIT-Store zu einem gemeinsamen Produkt nach Steuerungsansatz 2 des Produktmanagement-Modells unter Prüfung einer Einbeziehung privater Dienstleister bei der technischen Umsetzung durch die FITKO. Der Bund prüft bis Ende 2025 vergaberechtliche Vereinfachungen. 4. Er beauftragt die FITKO zur 41. Sitzung der AL-Runde gemeinsam mit den zu konstituierenden Produktboards von DVC und EfA-Marktplatz einen Plan zur organisatorischen Ausgestaltung und einen Vorschlag zur künftigen Benennung vorzulegen. 			
ON	<p>Diskussion</p> <p>ST:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Die Bereitstellung von digitalen Produkten und Anwendungen solle eine spürbare Erleichterung für Kommunen schaffen. Dies sei mit dem MdZ erreichbar. > Ein erster Fokus seien Schaufenster. Mittel- und langfristige Szenarien seien entwickelt worden, sodass Marktplätze damit zukunftssicher ausgerichtet werden können. <p>DStGB:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Der Informationsstand in den Kommunen werde durch die Struktur des MdZ erweitert und ein Überblick über die Angebote ermöglicht. Es bestehe hohes Potenzial im MdZ. Digitalisierung könnte dadurch schneller in die Fläche gebracht werden. <p>LfD:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Hinweis auf das Umsetzungskonzept, bei dem ausschließlich eine Selbsterklärung der Anbieter inbegriffen sei. Empfehlung, konkretere Maßstäbe für die Datenschutzkonformität und Informationssicherheit der Beschaffungen im MdZ einzubinden. <p>FITKO:</p>			

TOP	Digitale Transformation	Ziel	Quelle	BE
	<ul style="list-style-type: none"> > Konkretisiert, dass sich die Selbstauskünfte ausschließlich auf die Schaufenster beziehen. Es bestehe keine Notwendigkeit Zertifizierungen oder ähnliches zu hinterlegen. Im Beschaffungsprozess werde die Erfüllung von Maßstäben angestrebt, dies werde in den Produktboards erarbeitet. Ausschließlich die Schaufensterfunktion sei derzeit Teil des Umsetzungskonzeptes. <p>Bund:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Bittet um Ergänzung in Ziff. 3: der Einbezug privater Dienstleister bedürfe einer profunden Prüfung des Vergaberechts unter Beteiligung des Bundes, da die Zuständigkeit für das Vergaberecht beim Bund liege. Bei einer rechtlichen Anpassungsnotwendigkeit müsse dieser Zusatz im BV bestehen. <p>HE, HB:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Ein Marktplatz sei für die Information über Angebote notwendig. Das Vergaberecht solle nicht in Ziff. 3 einbezogen werden. Der BV werde verkompliziert. Es sei selbstverständlich, dass sich an bestehendes Recht gehalten werde. <p>DStGB:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Die klassische Vergabe sei bei Dienstleistern weniger relevant. Die Intention des Bundes sei nachvollziehbar, eine rechts- und kriteriensichere Beschaffung werde jedoch ohnehin für die zweite Stufe des Marktplatzes angestrebt. Für die erste Stufe bestehe keine Notwendigkeit. <p>HH:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Hinweis, dass bei der DVC derzeit eine Ausschreibung mit Prüfung erfolge und die Prüfung des Vergaberechts durch den Bund unabdingbar sei. <p>Der angepasste Beschluss wird einstimmig beschlossen.</p>			

Digitale Anwendungen

TOP	Digitale Anwendungen	Ziel	Quelle	BE
21	<p>Bericht des Themenpaten</p> <ul style="list-style-type: none"> > Impuls und strategischer Rahmen > Mündlicher Bericht ohne Unterlagen 	Diskussion	B-2022/42-IT	HB
	<input type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Protokollnotiz	<input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Follow-Up		
ON	<p>Diskussion</p> <p><i>Keine Aussprache.</i></p>			
28	<p>PG Struktur</p> <ul style="list-style-type: none"> > Zwischenbericht der Projektgruppe "Weiterentwicklung Struktur OZG Föderal" 	Beschluss		HB, HE, Bund
	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Protokollnotiz	<input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Follow-Up		

TOP	Digitale Anwendungen	Ziel	Quelle	BE
BV	Beschluss B-2025/09-IT <ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat bittet die Themenfelder des Digitalisierungsprogramms Föderal, Themenfelddossiers zu erstellen bzw. bedarfsweise fortzuschreiben, die einen Überblick über alle Leistungen des Themenfeldes und deren Status ermöglichen. Diese Themenfelddossiers sollen anschließend den fachpolitischen Sprechern des IT-Planungsrats für die jeweilige Fachministerkonferenz übergeben werden, um eine engere Verzahnung mit den jeweils zuständigen Fachministerkonferenzen zu erreichen. Der IT-Planungsrat bittet die betreibenden Länder der EfA-Online Services und die zugehörigen Steuerungskreise diese Dienste in Richtung Once-Only weiterzuentwickeln, um mit einem schnelleren und besseren Austausch vorliegender Daten die Bearbeitungs- und Entscheidungsgeschwindigkeit der Verwaltung zu erhöhen und die Antragssteller zu entlasten. Der IT-Planungsrat bittet die PG Struktur bis zur 47. Sitzung des IT-Planungsrats in Abstimmung mit dem Digitalisierungsprogramm Föderal und der Gesamtsteuerung Registermodernisierung ein Konzept für eine Governance zu erarbeiten, die es erlaubt, übergreifende Fragen der Digitalisierungsseite zu steuern, um z. B. das Zusammenwirken von OZG, SDG und Registermodernisierung besser zu verzahnen (Konzeption digitale Verwaltungsleistungen Ende-zu-Ende und Once-Only). Der IT-Planungsrat bittet das Architekturboard und das Standardisierungsboard, die einzelnen Bereiche OZG, Registermodernisierung und SDG in einer Gesamtarchitektur zu betrachten. Die gesetzlichen Vorgaben, Basiskomponenten, die Produkte des IT-Planungsrats und die Maßnahmen aus der PG Struktur sollen in der weiteren Bearbeitung der föderalen Digitalstrategie in Einklang gebracht werden. 			
ON	Diskussion HE: <ul style="list-style-type: none"> > Stellt erstes Zwischenergebnis vor. Der IT-Planungsrat solle sich auf seine strategische Auslegung fokussieren und die Bündelung der Ansprache der Fachseite übernehmen. Die Fachseite solle stärker eingebunden werden. > Bei der Ansprache der FachMKs solle dies beachtet werden. FITKO: <ul style="list-style-type: none"> > Bittet darum, dass die FITKO bei Umsetzungsnotwendigkeiten frühzeitig eingebunden wird, um dies bei der Reorganisation zu berücksichtigen. <p>Der Beschluss wird einstimmig beschlossen.</p>			

Datennutzung

TOP	Datennutzung	Ziel	Quelle	BE
30	Bericht des Themenpaten <ul style="list-style-type: none"> > Statusbericht > Jahresbericht 	Diskussion	B-2022/42-IT	HH
	<input type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Protokollnotiz	<input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Follow-Up		

TOP	Informationssicherheit	Ziel	Quelle	BE
	Keine Aussprache.			

Sonstiges

TOP	Sonstiges	Ziel	Quelle	BE
33	Datenaustausch in Großschadenslagen	Beschluss		ST
	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Protokollnotiz <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Follow-Up			
BV	Beschluss B-2025/10-IT Der IT-Planungsrat beschließt den Aufbau eines Datenmanagements von Betroffenenendaten in Großschadenslagen und beauftragt die FITKO auf Basis der Erfahrungen im Land Sachsen-Anhalt einen Umsetzungsvorschlag für eine Produktlösung bis zur 48. Sitzung des IT-Planungsrats vorzulegen.			
ON	Diskussion ST: <ul style="list-style-type: none"> > Reaktion auf die sogenannte „Großschadenslage“ in Magdeburg durch den Anschlag auf den Weihnachtsmarkt Magdeburg am 20.12.2024. > Es solle ein transparentes Informationssystem für solche Fälle bereitgestellt werden. > Der Aufbau eines Datenmanagements solle über die FITKO als Produkt aufgebaut werden. MV: <ul style="list-style-type: none"> > Dies werde als wichtiges Instrument für Länder und Kommunen angesehen. NW: <ul style="list-style-type: none"> > Die FITKO solle den Erfahrungsschatz bislang betroffener Länder abfragen und beim Aufbau des Produkts einbeziehen. Bund: <ul style="list-style-type: none"> > IMK sollte dazu ebenfalls einbezogen werden. FITKO: <ul style="list-style-type: none"> > In jedem Fall solle die Erfahrung der Bundesländer genutzt werden, weshalb der Zeitraum bis zur 48. Sitzung für die Vorlage eines Umsetzungsvorschlags gewählt worden sei. Der Beschluss wird einstimmig beschlossen.			

Grüne Liste

TOP	Thema	Ziel	Quelle	BE
■	■ > ■	■		■ ■
	■ ■ ■ ■	■ ■		
	■			
03	Zwischenberichtsverzicht > Verzicht auf Zwischenberichte ohne Handlungs-/Entscheidungsbedarf	Beschluss		MV
	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Protokollnotiz <input type="checkbox"/> Follow-Up			
BV	Beschluss B-2025/11-IT 1. Mit dem gemeinsamen Ziel einer Prozessoptimierung und Effizienzsteigerung beschließt der IT-Planungsrat: a. fortan Projekt-Zwischenberichte nur anlassbezogen (z.B. mit Handlungs-/Entscheidungsbedarfen, bei Gefährdung des Projektziels), zu behandeln; b. im Übrigen ausschließlich Projekt-Abschlussberichte einzureichen. 2. Bisherige Beschlüsse, in denen anlasslose oder allgemeine Berichtspflichten ohne konkreten Handlungs- oder Entscheidungsbedarf von Gremien des IT-Planungsrats oder dem IT-Planungsrat selbst enthalten sind, werden mit diesem Beschluss aufgehoben. 3. Unbenommen der Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses kann jedes Mitglied des IT-Planungsrats die Befassung eines Berichts entsprechend der Geschäftsordnung des IT-Planungsrats anmelden.			
06	Jahresbericht > Berichtspflicht IT-PLR und FITKO	Beschluss	B-2020/60-IT	MV, FITKO
	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Protokollnotiz <input type="checkbox"/> Follow-Up			
BV	Beschluss B-2025/12-IT 1. Der IT-Planungsrat beschließt den Jahresbericht von IT-Planungsrat und FITKO 2024/25 und bittet den Vorsitz, die erforderliche Beteiligung der ChefBK/CdSK herbeizuführen. 2. Der IT-Planungsrat empfiehlt dem Chef des Bundeskanzleramts und den Chefinnen und Chefs der Staats- und Senatskanzleien der Länder folgenden Beschluss: „Der Chef des Bundeskanzleramts und die Chefinnen und die Chefs der Staats- und Senatskanzleien der Länder nehmen den Jahresbericht des IT-Planungsrats und der FITKO 2024/25 zur Kenntnis.“			

TOP	Thema	Ziel	Quelle	BE
	6. Die Programmbereiche übergeben gemäß der angehängten Programm- und Übergangsplanung ihre Arbeitspakete und Aufgaben an die fachlich koordinierende und betriebsverantwortliche Stelle. 7. Die in der Projektplanung 2025 aufgeführten Umsetzungsprojekte (gemäß Beschlussfassung in TOP 4.2) sowie die Anwendungsfälle zur Begleitung der NOOTS-Umsetzung werden gemäß der beschlossenen Governance über das bisher gültige Federführerprinzip fortgeführt.			
11	Flächendeckende Auskunftsfähigkeit 115 > Bericht	Beschluss	B-2023/11-IT	HH, FITKO
	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Protokollnotiz <input type="checkbox"/> Follow-Up			
BV	Beschluss B-2025/14-IT 1. Der IT-Planungsrat beschließt den Bericht „Flächendeckender First-Level-Support für Online-Dienste mit der 115 – Bericht zur aktuellen Auskunftsfähigkeit“ der FITKO. 2. Er beauftragt die FITKO, bis zur 42. Sitzung der AL-Runde einen Vorschlag zur Anpassung der Organisationsstruktur des 115-Verbundes unter Einbezug der Länder zur Entscheidung vorzulegen, der zukünftig einen flächendeckenden telefonischen First-Level Support zu Online-Diensten sicherstellt. Der 115-Verbund und allgemein die Herausforderungen auf der kommunalen Ebene müssen hierbei berücksichtigt werden. 3. Er beauftragt die FITKO, zu seiner 48. Sitzung ein Konzept vorzulegen, dass die zentralen Herausforderungen bei Datenerhebung, Datenpflege und Datenqualitätsmanagement im Ökosystem von FIM, PVOG und 115 adressiert.			
13	Postfach- und Kommunikationslösungen > Zwischenergebnisse, insb. konsolidierte Anforderungsliste	Diskussion	B-2024/28-IT	FITKO, ST, HH
	<input type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Protokollnotiz <input type="checkbox"/> Follow-Up			
15	DVC-Strategie Rahmenwerk > Deutsche Verwaltungscloud-Strategie, Fortschreibung des Rahmenwerks zur Zielarchitektur 3.0	Beschluss		Bund
	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Protokollnotiz <input type="checkbox"/> Follow-Up			
BV	Beschluss B-2025/15-IT Der IT-Planungsrat beschließt die Fortschreibung des Rahmenwerks der Zielarchitektur der Deutschen Verwaltungscloud-Strategie (Version 3.0.)			
16	Governikus > Überführung Anwendung Governikus	Beschluss	B-2024/35-IT	HB, FITKO
	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR)			

TOP	Thema	Ziel	Quelle	BE
	<input type="checkbox"/> Protokollnotiz <input type="checkbox"/> Follow-Up			
BV	Beschluss B-2025/16-IT Der IT-Planungsrat beschließt: <ol style="list-style-type: none"> Das IT-Planungsrat-Produkt „Anwendung Governikus“ wird ab dem 01.01.2026 in die Finanzierung aus dem Wirtschaftsplan der FITKO überführt. Um eine optimale Ausrichtung des Produkts Governikus an der interföderalen IT-Architektur und ein einheitliches Vorgehen für alle Produkte in seinem Portfolio zu gewährleisten, beauftragt der IT-Planungsrat FITKO und Governikus, die notwendigen Schritte zu einer Produktsteuerung im Sinne des Steuerungsansatz 3 des Produktmanagement-Modells des IT-Planungsrats einzuleiten. Zusätzlich beauftragt der IT-Planungsrat die FITKO und Governikus, das bestehende Vertragswerk bis zur 48. Sitzung des IT-Planungsrates konsolidiert in einen Folgevertrag zu überführen und Bund und Länder angemessen daran zu beteiligen. Dies umfasst sowohl den Pflegevertrag der Länder als auch den Pflegevertrag des Bundes. Unter Berücksichtigung der Beschlüsse 2024/03 und 2024/41 tragen FITKO und Governikus zudem dafür Sorge, dass künftige Mehrbedarfe beim Produktbudget Governikus im Wirtschaftsplan der FITKO 5% p.a. ausgehend vom Stand 2026 nicht übersteigen. 			
19	Föderale IT-Architekturrichtlinie > Fortschreibung der Föderalen IT-Architekturrichtlinie	Beschluss		Bund
	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss <input checked="" type="checkbox"/> Protokollnotiz	<input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Follow-Up		
BV	Beschluss B-2025/17-IT <ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat beschließt als Änderung zu Beschluss 2021/37: Die im Vorhaben "Entwicklung einer Nationalen Architekturrichtlinie" erarbeitete Föderale IT-Architekturrichtlinie V1.9, die aus den Vorgaben der Nationalen IT-Architekturrichtlinie und den föderalspezifischen Ergänzungen besteht, löst die bisher geltende Version 1.0 für neue Vorhaben ab. Der IT-Planungsrat empfiehlt, die Nationale IT-Architekturrichtlinie für alle IT-Projekte und -Produkte der deutschen öffentlichen Verwaltung anzuwenden. Er empfiehlt weiterhin, die Nationale IT-Architekturrichtlinie bei der Erstellung eigener landes- oder bereichsspezifischer IT-Architekturrichtlinien zugrunde zu legen. Der IT-Planungsrat beauftragt das Föderale IT-Architekturboard, die Föderale IT-Architekturrichtlinie permanent fortzuschreiben und insbesondere dem aktuellen Stand der Technik anzupassen. Der IT-Planungsrat bittet den Bund, zusammen mit dem Föderalen IT-Architekturboard, die Nationale IT-Architekturrichtlinie permanent fortzuschreiben und insbesondere dem aktuellen Stand der Technik anzupassen. 			
PN	Protokollnotiz (Bayern) Bayern bittet um einen transparenten Fortschreibungsprozess der Föderalen IT-Architekturrichtlinien unter der Federführung des FIT-AB, wie in dessen 24. Sitzung beschlossen. Zudem			

TOP	Thema	Ziel	Quelle	BE
	verbleibt die finale Beschlussfassung über die Föderale Architekturrichtlinie in Zuständigkeit des IT-Planungsrats.			
20	Eskalationsentscheidung OSCI und XTA › Entscheidungsbedarf	Beschluss		FITKO
	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Protokollnotiz <input type="checkbox"/> Follow-Up			
BV	Beschluss B-2025/18-IT <ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat unterstützt die Durchführung einer unabhängigen Studie, um die Fragestellung hinsichtlich der zukünftigen Ausrichtung von Nachrichtenaustausch von B2G (Business to Government) und G2G (Government to Government) inklusive (OSCI und XTA, FIT-Connect, AS4, NOOTS, etc.) verbindlich zu klären. Die Studie erfolgt in Abstimmung mit dem SPT Digitale Anwendungen, dem föderalen IT-Standardisierungsboard und dem föderalen IT-Architekturboard. Der IT-Planungsrat beschließt - bis zum Vorliegen der Ergebnisse der Studie und der daraus gezogenen Konsequenzen zur Zukunft des Betriebs von OSCI und XTA - für eine Übergangszeit von drei Jahren die Finanzierung von Personalkosten der Freien Hansestadt Bremen, um den angezeigten Beratungsbedarf zu den föderalen IT-Standards OSCI und XTA zu gewährleisten und beauftragt die AG Finanzplanung mit der Erarbeitung eines Lösungsvorschlags. 			
22	Gemeinsame EfA-Finanzierung › Beschluss der Ausarbeitung der PG EfA-Finanzierung zu den Bewertungskriterien	Beschluss	B-2024/48-IT	HE
	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Protokollnotiz <input type="checkbox"/> Follow-Up			
BV	Beschluss B-2025/19-IT <ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat beschließt die Bewertungskriterien für die zukünftige Bewertung von EfA-Verfahren, die sich mit dem Bewerbungsformular um eine gemeinsame Finanzierung bewerben. Er bittet die PG EfA-Finanzierung und das OZG-Programmmanagement darum, die Federführer über den Ablauf und die Kriterien zu informieren. Der IT-Planungsrat legitimiert die AL-Runde, die Bewertungskriterien anzupassen, sofern deren Grundlagen sich ändern und das jeweilige Kriterium dadurch nur geringfügig verändert wird. 			
23	EfA-Parametrisierung › Statusbericht	Diskussion	B-2024/37-IT	FITKO
	<input type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Protokollnotiz <input checked="" type="checkbox"/> Follow-Up			
F	Follow-Up F-2025/01-IT Abschluss der für die standardisierte Vorgehensweise der EfA-Parametrisierung notwendigen Weiterentwicklungen an den betroffenen Produkten und Redaktionssystemen bis 31.12.2025.			

TOP	Thema	Ziel	Quelle	BE
24	Neukonzeption OSiP > Detaillierte Planung	Beschluss	B-2024/52-IT	MV, FITKO
	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Protokollnotiz <input type="checkbox"/> Follow-Up			
BV	Beschluss B-2025/20-IT <ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat beauftragt die FITKO mit der Umsetzung der vorgelegten Planung zu Neukonzeption, Neuentwicklung und Rollout des Produkts Online-Sicherheitsprüfung (OSiP). Der IT-Planungsrat beauftragt die FITKO, unter Einbeziehung der relevanten Fachbehörden und Erkenntnisstellen, eine übergreifende Architektur für eine Zuverlässigkeits- und Sicherheitsprüfung zu erarbeiten, mit den Zielen, <ol style="list-style-type: none"> eine medienbruchfreie und Ende-zu-Ende-verschlüsselte Lösung zu entwickeln, die die Prinzipien Secure- und Data-Protection-by-Design berücksichtigt und einen Zero-Trust-Ansatz verfolgt, die Komplexität des Betriebs zu reduzieren, Robustheit, Effizienz und Skalierbarkeit des Produkts zu steigern sowie die Homogenisierung von Schnittstellen für die unmittelbare Anbindung, Authentifizierung und Adressierung von Fachverfahren und Behördensystemen zu erreichen. Nach Abschluss der Konzeptionsphase bittet der IT-Planungsrat die FITKO um die Vorlage des Architekturkonzepts zu seiner 49. Sitzung sowie, falls erforderlich, eines aktualisierten Umsetzungs- und Finanzierungsplans für die Entwicklung. 			
25	API First > Zwischenbericht	Diskussion	B-2024/55-IT	HB
	<input type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Protokollnotiz <input checked="" type="checkbox"/> Follow-Up			
F	Follow-Up F-2025/02-IT Kenntnisnahme der Darstellung bestehender Ökosysteme mit der Wirtschaft auf Basis offener API, auf dessen Basis im nächsten Schritt ein Vorschlag für die gezielte Schaffung eines offenen Ökosystems erarbeitet werden soll, hierfür geeignete Verwaltungsleistungen und -bereiche zu identifizieren, notwendige Rahmenbedingungen abzuleiten und ein gestuftes Vorgehen zur Umsetzung bis 26.06.2025 zu erarbeiten.			
26	OZG-Umsetzung > OZG/EfA-Umsetzung: Flächendeckung der Fokusleistungen	Diskussion		Bund
	<input type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Protokollnotiz <input type="checkbox"/> Follow-Up			
27	Umsetzungsstand SDG > Bericht	Beschluss		Bund
	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung (IT-PLR) <input type="checkbox"/> Protokollnotiz <input type="checkbox"/> Follow-Up			

TOP	Thema	Ziel	Quelle	BE
BV	<p>Beschluss B-2025/21-IT</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht zum Umsetzungsstand der Anforderungen aus der Verordnung (EU) 2018/1724 über die Einrichtung eines einheitlichen digitalen Zugangstors (Single Digital Gateway, SDG) für das Jahr 2024 zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat bittet die SDG-Koordination im Bund und die AL-Runde zur 47. Sitzung des IT-Planungsrates, konkrete Maßnahmen vorzuschlagen, wie die Anforderungen der EU-Verordnung zum Single-Digital Gateway deutlich zügiger umgesetzt werden können. 			

